

Die Mitglieder der Kinderkommission des Bayerischen Landtags



Tanja Schorer-Dremel, CSU
Vorsitzende

„Ich setze mich dafür ein, dass Kinder eine Stimme in der Politik bekommen, ihre Rechte und Interessen wahrgenommen werden und sie ein Mitspracherecht haben.“



Johannes Becher, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | stv. Vorsitzender

„Kinder sind die Zukunft! Ihr Recht auf beste Bildung von klein auf und Mitbestimmung in all ihren Belangen ist deshalb essenziell. Politik muss die Interessen von Kindern endlich ernst nehmen.“



Gabi Schmidt, FREIE WÄHLER

„Ich setze mich dafür ein, dass alle Kinder dazugehören können, egal ob arm oder reich, mit oder ohne Behinderung. Denn alle Kinder verdienen eine faire Chance.“



Katrin Ebner-Steiner, AfD

„Für mich steht im Vordergrund, dass Kinder gesund und ideologiefrei aufwachsen. Kinder sollen ihre Begabungen entfalten und in der Lage sein, selbständig zu denken.“



Doris Rauscher, SPD

„Ich will gute Startchancen und echte Mitwirkung für alle Kinder und Jugendlichen in Bayern. Sie sollen ihre Rechte umfassend wahrnehmen und eine unbeschwernte Kindheit erleben dürfen!“



Julika Sandt, FDP

„Ein Kind lacht im Schnitt 400 Mal am Tag. Damit keinem Kind sein Lachen vergeht, müssen wir die Grundrechte der Kinder schützen: auf Gesundheit, Unversehrtheit und Bildung. Dazu gehört, dass alle Kinder früh als Persönlichkeiten gestärkt und gefördert werden.“

Die Sitzungen der Kinderkommission des Bayerischen Landtags

Das Gremium tagt donnerstags in den Sitzungswochen mit Dienstagsplenum. Sie werden von der Vorsitzenden einberufen und geleitet. Neben den Kommissionsmitgliedern und dem Büroleiter nehmen daran diejenigen Vertreter der Staatsregierung teil, die für die konkreten Tagesordnungspunkte zuständig sind. Der Stenographische Dienst des Landtags dokumentiert die Sitzungen.

Herausgeber
Kinderkommission des
Bayerischen Landtags
Maximilianeum
Max-Planck-Straße 1
81675 München
Postanschrift:
Bayerischer Landtag
81627 München
Telefon +49 89 4126-0
Fax +49 89 4126-1392
kinderkommission@bayern.landtag.de
www.bayern.landtag.de

Stand: Mai 2021
18. Wahlperiode (2018–2023)



Die Kinderkommission des Bayerischen Landtags



**Bayerischer
Landtag**

Was ist die Kinderkommission?

Die Kommission zur Wahrnehmung der Belange der Kinder im Landtag (Kinderkommission, kurz „KiKo“), ist eine eigenständige Kommission des Bayerischen Landtags. In der 18. Wahlperiode wurde mit Plenarbeschluss vom 12.11.2019 eine Kinderkommission bestehend aus insgesamt sechs Abgeordneten eingerichtet: CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FREIE WÄHLER, AfD, SPD und FDP stellen jeweils ein Mitglied.



Die Kinderkommission des Bayerischen Landtags:
Katrin Ebner-Steiner, AfD | Doris Rauscher, SPD | Gabi Schmidt, FREIE WÄHLER | Tanja Schorer-Dremel, CSU (Vorsitzende) | Johannes Becher, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (stv. Vorsitzender) | Julika Sandt, FDP

Vorsitzende ist die Abgeordnete Tanja Schorer-Dremel, stellvertretender Vorsitzender ist der Abgeordnete Johannes Becher. Der Bayerische Landtag ist eines der wenigen Parlamente in Deutschland, das über eine Kinderkommission verfügt. Erstmals wurde die Kinderkommission in der 16. Wahlperiode (2008 bis 2013) eingesetzt.

Die Kinderkommission weist – neben der paritätischen Besetzung unabhängig von der Fraktionsstärke – im Vergleich

zu den Ausschüssen und sonstigen Gremien des Bayerischen Landtags einige weitere Besonderheiten auf: So ist etwa für das Zustandekommen von Beschlüssen eine Dreiviertel-Mehrheit erforderlich. Damit will der Bayerische Landtag bewusst ein Zeichen setzen: für ein Miteinander über Partei- und Fraktionsgrenzen hinweg zum Wohle unserer Kinder.

Welche Aufgaben hat die Kinderkommission?

„Kinder sind das köstlichste Gut eines Volkes. Sie haben Anspruch auf Entwicklung zu selbstbestimmungsfähigen und verantwortungsfähigen Persönlichkeiten.“ So steht es in Art. 125 Abs. 1 der Bayerischen Verfassung. Diese Sätze bedeuten für die Politik Aufgabe und Verpflichtung zugleich. Der Staat muss alles daran setzen, Kinder zu achten, zu schützen und zu fördern, weil die Gesellschaft in Kindern ihre Zukunft hat.

Dabei ist Kinderpolitik eine Querschnittsaufgabe. Es gibt kaum ein politisches Thema, von dem Kinder nicht in irgendeiner Weise betroffen sind. Gerade auch angesichts der Herausforderungen, vor denen wir infolge der demographischen Entwicklung stehen, ist es von entscheidender Bedeutung, die Belange der Kinder und ebenso der Jugendlichen besonders in den Fokus zu nehmen. Der Bayerische Landtag will hierzu mit der Kinderkommission einen Beitrag leisten.

Die Kinderkommission soll sich als Anwalt der Kinder und Jugendlichen sowohl in Einzelfälle einmischen als auch dabei mitwirken, geeignete Rahmenbedingungen für das Leben der Kinder und Jugendlichen in unserem Land zu gewährleisten.

Die Kinderkommission versteht sich als Ansprechpartnerin für alle Familien, Kinder und Jugendlichen und alle Einrichtungen und Organisationen, die sich für die Wahrung von

deren Belangen einsetzen. Gleichzeitig sieht sie es als ihre Aufgabe, die Öffentlichkeit für die Anliegen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zu sensibilisieren und ihnen eine parlamentarische Stimme zu geben. Dazu gehört, dass bei politischen Entscheidungen immer auch der Blick darauf gerichtet werden muss, welche Auswirkungen diese Entscheidungen für Kinder und Jugendliche haben. Der Kinderkommission kommt hier die Aufgabe zu, die Interessen von Kindern und Jugendlichen rechtzeitig zu artikulieren und ihnen in den politischen Prozessen im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Durchsetzung zu verhelfen – als Seismograph und Katalysator zugleich.

Welche Arbeitsschwerpunkte hat die Kinderkommission?

Arbeitsschwerpunkte der Kinderkommission in dieser Wahlperiode werden sein:

- Kinderrechte
- Kinderschutz
- Kindeswohl
- Kinderarmut
- Kinder und Bildung
- Kindergesundheit
- Kinder und ihre Mitspracherechte
- Inklusion – Kinder und Behinderung
- Kinder und Medienkompetenz